dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Herbert Will

Was ist klassische Psychoanalyse?

Ursprünge, Kritik, Zukunft

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Einleitung **9**

1. Was ist klassische Psychoanalyse? 15
Ein ideales Konstrukt 16
Der polemische Gebrauch 18
Zur Vorgeschichte des Begriffs 20
Der defensive Gebrauch 23
Die Erfindung des *amerikanischen Freud* 26
Freuds „technische Neutralität" und andere Irrtümer 30
Unbewusstes im amerikanischen Freud? 34
Der historische Gebrauch 35
Neoklassische und klassische Psychoanalyse 40

2. Traumdeutung in der Stunde 43
Die Emanzipation der Praxis von der Wissenschaft 43
Traumdeutung mit dem Hammer: der Fall Dora 45
Die Handhabung der Traumdeutung in der Stunde 47
Übertragung in der Traumdeutung 49
Widerstand gegen die Traumdeutung 52
Analytische Situation und Situationsdeutung 55
Revision der Traumlehre durch Ferenczi 58

3. Ist Widerstand eine Tatsache, eine Deutung oder eine Interaktion? 61
Die Erfahrung von Widerstand 61
Widerstand als klinische Tatsache 65
Die Konzentration auf die Widerstandsanalyse 67
Die Ubiquität der Widerstände 68
Die Zentralität der Übertragungswiderstände 69
Zur Einteilung der Widerstände 71
Die Freunde der Distanz 72
Die Freunde des Kampfes 74
Die Freunde der Liebe 78

4. Handhabung der Übertragung und Beziehungskunst ... 83
Die dritte Dimension von Freuds Technik ... 85
„Begeisterung, Geduld, Sicherheit und Reichtum an Kniffen und Einfallen" ... 86
Die dramatische Situation ... 88
Die Stunde der Wahrheit auf der Höhe der Kur ... 92
Handhabung der mild-positiven Übertragung? ... 93
Takt und Handhabung der Übertragung ... 96
Zusammenfassung zu Freud ... 97
Das Sich-Heraushalten der Ich-Psychologie ... 98
Der Beitrag des Analytikers bei Ferenczi und A. Balint ... 101
Alice Balints Konzept ... 103
Die Handhabung der Übertragung durch die Analyse der Übertragung (M. Gill) ... 106
Die Handhabung der Übertragung als therapeutisches Agens (H. Thomä) ... 109
Die Beziehungskunst ... 112

5. Die Debatte über die Stundenfrequenz ... 117
Eine Debatte fand nicht statt! ... 118
Freuds tägliche Stunde entstand aus der ärztlichen Visite ... 119
Die Praxis der Freudianer ... 123
Drei, vier, fünf: der Einfluss der Polikliniken ... 126
Keine Unterscheidung zwischen Psychoanalyse und psychoanalytischer Psychotherapie ... 128
Thesen zur Wirkung der fehlenden klassischen Frequenzdebatte ... 131

6. Groddeck, Ferenczi und die Entdeckung der Objektbeziehung ... 135
Menschliche Verhältnisse ... 136
Die Begegnung Ferenczis mit Groddeck ... 138
Aus Gizella Ferenczis Briefen ... 142
Die Objektbeziehung in Therapie und Technik ... 144
Groddeck - Ferenczi - Balint - Entwicklungen und Verwicklungen ... 149

7. Das reine Gold der Analyse ... 153
Der historische Kontext ... 154
Die Wege der Therapie ... 156
Jeder sei auf seine Art ein Grieche! ... 159
Der heroische Diskurs ... 160
Der heuristische Diskurs ... 162
Die Erotik des verborgenen Unbewussten ... 165

Die Griechen als Dolmetscher für Freud 167
Forscher oder Arzt 168
Das Gold und die Legierungen 169
Die Folgen für die Praxis 173

Bibliographie 175

Personenregister 188
Sachregister 191